

Christi Himmelfahrt

„ Erhebe Du Dich in der Wonne, Christi unser Gott, erfreuend die Knechte, mit dem Versprechen des Heiligen Geistes; mit der Vergewisserung ihrer durch den Sehen, dass Du der Sohn Gottes, der Retter der Welt bist.“ (Tropar)

Am 40sten Tag nach Seiner Auferstehung aus den Toten ist unser Heiland gen Himmel gefahren.

Durch Seinen Abstieg, Seine Verkörperung, Seine Predigenverkündung, Wunder, Sein Kreuz, Seinen Tod und Seine Auferstehung hat Christus das Erwachen, die Illumination, die Heilung und Errettung des Geschlechts aus der Knechtschaft und aus dem Tod der Sünde und der Hölle vollendet.

Durch Seinen Abstieg zum Himmel hat Er seine Arbeit vollendet durch das Erheben der menschlichen Gemütsart an der rechten Seite der Kraft Gottes. Von nun an hängen alles von dem Glauben, die Liebe und die Gehorsamkeit des Menschen gegenüber seinem Erzeuger ab. Welche sind die Gründe der Erhebung des Herren?

1. Der erste Grund der Fahrt des Retters Christus zum Himmel ist der, den Heiligen Geist – den Tröster zu senden (In. 14:26), gewesen. Dieser durch den Abstieg über die Heiligen Aposteln wird die Kirche Christi gründen und wird Seine Arbeit für die Errettung und die Heiligung der Welt vollenden, bis in aller Ewigkeit.
2. Der zweite Grund war der „um die Ordnung zwischen uns zu erfüllen“ gewesen (der Kondak der Feier). Alles was am Anfang prophezeit und geordnet wurde, alles ist Wahr geworden. Der Retter ist als Gesandter des Vaters gekommen, hat den Tod auf dem Kreuz erlitten, ist auferstanden von den Toten und dann ist er gen Himmel gefahren. Die Ordnung ist das Erlösen der Welt, die „Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat.“ (Joh. 3:16)
3. Der dritte Grund der Himmelfahrt war, derjenige all denen die glauben gehabt haben gen Himmel zu fahren. „Wenn Gott in ihm verherrlicht ist, wird auch Gott ihn in sich verherrlichen, und er wird ihn bald verherrlichen.“ (Joh. 13:32)
4. Der vierte Grund war damit wir uns einen Ort für die ewige Ruhe anfertigen: „im Haus Meines Vaters gibt es viele Wohnungen... Ich gehe um einen Platz für euch vorzubereiten.“ (Joh. 14:2)

5. Der fünfte Grund war derjenige seinen Körper zu erheben, vergottet, entnommen aus der Heiligen Jungfrau Maria, und durch ihn (durch den Körper), das ganze menschliche Geschlecht. Der Retter Jesus Christus ist unser Glaube, unsere Hoffnung, unser Licht und unsere Freude, Leben und Auferstehung, unser vorübergehendes und ewiges Glück, der himmlische Bräutigam unserer Seelen. Er ist gen Himmel gefahren, sodass unser Geist, Herz und Wunsch zum Himmel gerichtet ist, dort wo Er ist, Der auf uns wartet und uns ewige Raststätte und Wonne vorbereitet hat. Er ist nicht gen Himmel gefahren damit Er sich von uns trennen kann, sondern damit Er mit uns bis zum Ende aller Ewigkeit bleibt und unsere Erlösung durch den Heiligen Geist zu betätigen. Als Er gen Himmel fuhr, hat Ihn eine Lichtwolke von der Gegenwart der Aposteln genommen, und die Engeln, die sich gezeigt haben, haben sie versichert, dass Er wiederkehren wird (F. Ap. 1:9-11). Aber sie „kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude und waren allzeit im Tempel und priesen Gott.“ (Lukas 24: 50-53) Sie freuten sich, weil alle wunderbaren Taten und unerhörten Wörter des Lehrers einen neuen Glanz für sie haben werden, durch den Heiligen Geist. Sie freuten sich auch für den Segen, den sie erhalten haben, mit der Vergewisserung, dass Er tatsächlich Gottes Sohn ist, der wahre Gott, der mit ihnen bleibt und durch ihnen bis am Ende der Welt.

Diese Freude geht auch in unseren Herzen ein. Die Freude, dass Er uns durch den Glauben und durch die Heilige Taufe wiedergeboren hat, dass er uns von allen seelischen und körperlichen Krankheiten durch das Gebet heilt. Dass er uns immer wieder durch die Beichte wieder zum Leben erweckt. Dass er durch das Heilige Abendmahl Freude, Frieden, Dank und die Hoffnung, dass wir für immer bei Ihm sind, gibt, so wie Er mit uns ist. Dieser ist sein Segen, die uns ausrufen macht:

„Christus ist gen Himmel gefahren!“

„Er ist wahrhaftig gen Himmel gefahren!“